

SO1

## Rationaler Einsatz von Antibiotika

Vormittags, 10-13 Uhr

Der Einsatz von Antibiotika in der Humanmedizin ist mitursächlich für die Entwicklung von multiresistenten Erregern. Etwa 85 % der beim Menschen angewendeten Antibiotika werden im ambulanten Bereich verordnet. Wie können Antibiotika in der hausärztlichen Praxis eingesetzt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, unnötige Antibiotikaverordnungen zu reduzieren?

*Dr. med. Cornelius Remschmidt, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin*

SO2

## Arzt-Patienten-Gespräch bei stressassoziierten Erkrankungen

Vormittags, 10-13 Uhr

Stress ist eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Als ersten Ansprechpartner konsultieren Patientinnen und Patienten mit stressassoziierten Symptomen ihre Hausärztinnen/Hausärzte. Es werden Kommunikationsmodelle dargestellt, gemeinsam erarbeitet und ihre Anwendung an Fallbeispielen erläutert. Ziel: Erkennen von Handlungsschritten bei stressbedingten Erkrankungen, Üben ressourcenorientierter Gesprächsführung.

*Prof. Dr. med. Vittoria Braun, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Berlin*

SO3

## EBM-Abrechnung in der Hausarztpraxis ?

Vormittags, 10-13 Uhr

Themen: RLV-QZV-genehmigungspflichtige Leistungen

- Welche EBM-Ziffern gibt es in der Hausarztpraxis, welche schließen sich aus?
- Chronikerregelung, Geriatrie, Psychosomatik - Wie werden diese Leistungen erbracht?

*Anne von Törne, Praxisorganisation Teltow*

SO4

## HWS, Schulter, Arm, Hand – Untersuchungsmethoden

Vormittags, 10-13 Uhr

In diesem Seminar werden Untersuchungs- und Behandlungstechniken für die oberen Extremitäten und der HWS zu 90 % praktisch geübt mit dem Ziel: Schmerzreduktion, Bewegungserweiterung, Stabilisierung, Eigenübungen. Im Anschluss werden Möglichkeiten im Umgang mit dem Heilmittelkatalog erläutert.

*René Eichler, Physiotherapeut, Potsdam*

SO5

## Ernährungsberatung

Vormittags, 10-13 Uhr

Viele Patientinnen und Patienten profitieren von einer begleitenden Ernährungstherapie, z. B. bei Verdauungs- oder Stoffwechselerkrankungen. Wie können Sie für Ernährungsberatung motivieren? Wo finden Sie qualifizierte Ernährungsberater? Welche Formalitäten sind notwendig? Wie ist die Bezahlung geregelt? Anhand von Fallbeispielen aus der Beratungspraxis in einer allgemeinmedizinisch-internistischen Arztpraxis und aus der eigenen Praxis möchte ich Beratungsansätze und – verläufe mit Ihnen diskutieren und zeigen, wie sich die Kooperation mit Ernährungsberatern für Sie und Ihre Patient\*innen gewinnbringend gestalten lässt.

*Dipl.-Med.-Päd. Sandra Gärtner, Diätassistentin, Berlin*

SO6

## Der unvollständige Impfausweis

Vormittags, 10-13 Uhr

Die Impfempfehlungen der STIKO sehen eine vollständige Durchführung der Grundimmunisierung in den ersten beiden Lebensjahren vor. Im ärztlichen Praxisalltag gibt es jedoch häufig Kinder, Jugendliche und Erwachsene, bei denen dies aus verschiedensten Gründen (Impfskepsis, Migration, Arztwechsel, "Vergessen") nicht der Fall ist. Was gibt es dabei zu beachten? Wie gehe ich vor?

*Dr. med. Miriam Wiese-Posselt, MPH, Robert Koch-Institut, Abteilung für Infektionsepidemiologie Fachgebiet Impfprävention, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin*

SO7

## Interkulturell kompetent in der Hausarztpraxis

Nachmittags, 14-17 Uhr

Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund sind eine sehr heterogene Gruppe. Dennoch kann es im Praxisalltag hilfreich sein, Zusammenhänge zwischen Migration, Flucht und Gesundheit zu kennen. Wie können sich soziokulturell unterschiedliche Krankheitsauffassungen auf die Behandlung und Compliance auswirken? Wie kann ich mit unterschiedlichen Erwartungen an das Arzt-Patient-Verhältnis und die Rolle von Angehörigen umgehen? Wie kann ich ein kultur- und migrationssensibles Anamnesegespräch führen? Woher bekomme ich einen guten Dolmetscher? In diesem Seminar werden wir uns interaktiv und mit Fallbeispielen aus der Praxis diesen Themen widmen.

*Dr. phil. Ute Siebert, Beraterin und Coach für interkulturelle Kompetenzen im Gesundheitswesen*

SO8

## Advert Retard

Nachmittags, 14-17 Uhr

Ärztinnen und Ärzte treffen Pharmavertreter und nehmen an gesponserten Anwendungsbeobachtungen oder Fortbildungsveranstaltungen teil. Unternehmen nutzen das, um Verordnung von Arzneimitteln zu beeinflussen. In diesem Seminar informieren wir Sie über industrielle Einflüsse auf ärztliche Entscheidungen, stärken Ihren Umgang bei Kontakten mit der Industrie und zeigen Ihnen Wege zu unabhängigen Informationen für eine rationale Arzneimitteltherapie.

*Dr. med. Peter Tinnemann, MPH, Leiter Projektbereich Globale Gesundheitswissenschaften, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie – Charité – Universitätsmedizin Berlin*

S09

## Umgang mit Sucht und riskantem Konsum

Nachmittags, 14-17 Uhr

Substanzkonsum und Abhängigkeit: Die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit problematischem Substanzkonsum aus suchtmedizinischer und psychosozialer Sicht: Was kann Allgemein- und Suchtmedizin leisten? Mit welcher Haltung kann Veränderung motiviert werden? Konsumreduktion, Entgiftung, Therapie oder Substitution - Wie funktioniert das Suchthilfesystem? Legal, illegal, egal?

*Dr. med. Christiane Stöter, MPH, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Berlin; Lars Behrends, Einrichtungsleiter Drogen- und Suchtberatung Marzahn-Hellersdorf, Berlin*

S10

## Wenn der Staatsanwalt ermittelt: Was (nicht) tun?

Nachmittags, 14-17 Uhr

Strafrechtliche Ermittlungen gegen Hausärztinnen und Hausärzte kommen zwar nur selten vor, die Furcht hiervor ist jedoch groß. Das Seminar zeigt die Hintergründe und Methoden der Ermittler auf, zugleich gibt es praktische Tipps zum richtigen Verhalten in dieser ungewohnten Situation. Schließlich werden grundlegende Elemente des Arzthaftungs- und Medizinstrafrechts anhand einzelner Fälle vorgestellt, um dafür zu sorgen, dass es durch richtiges Verhalten und korrekte Dokumentation möglichst erst gar nicht zu Ermittlungen kommen kann.

*Dr. jur. Armin Buchter, Staatsanwalt und Notfallsanitäter, Staatsanwaltschaft Berlin*

S11

## Asthma und COPD

Nachmittags, 14-17 Uhr

Die Therapie dieser Volkskrankheiten wird durch Kombinationspräparate scheinbar leichtgemacht: jeder bekommt alles? Jedoch haben unsere Patientinnen und Patienten durchaus etwas davon, wenn wir zunächst einmal die richtige Diagnose stellen. Im Seminar geht es um die asthmatypische und die COPD-typische Anamnese,

die essentielle Bedeutung der Spirometrie, die Differenzialdiagnostik und die medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapie. Keine Angst vor der Spirometrie, Dosieraerosolen oder Trockenpulver-inhalatoren!

*Dr. med. Sören Schmidtman, Facharzt für Innere Medizin und Lungen- und Bronchialheilkunde, Berlin*

S12

## Rheumatologie

Nachmittags, 14-17 Uhr

Das Seminar gibt einen Überblick über die häufigen rheumatischen Erkrankungen, die in der hausärztlichen Praxis vorkommen können:

- Wie kann ich Arthritis oder Arthrose unterscheiden?
- Welche Labordiagnostik können Hausärztinnen und Hausärzte machen?
- Was ist zu beachten bei Patientinnen und Patienten mit Basistherapie?
- Welche Impfungen sind für Patientinnen und Patienten mit Rheuma wichtig?
- Besonderheiten bei älteren Rheuma-Patientinnen und Patienten?
- Besonderheiten bei schwangeren Rheumapatientinnen?
- Fallbeispiele

*Dr. med. Ron Philipps, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie, Hausarztpraxis Berlin*

S13

## HWS, Schulter, Arm, Hand – Untersuchungsmethoden

Nachmittags, 14-17 Uhr

Beschreibung s.o.

*René Eichler, Physiotherapeut, Potsdam*

**Anmeldungen sind vom 14.01. – 08.02.19 möglich.**  
Bitte nutzen Sie das Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage. Nennen Sie dabei Ihre Prioritäten.

Eine Anmeldung kann zu jedem Weiterbildungsstand erfolgen. Die Teilnahmegebühr beträgt Euro 25,- pro Halbjahr.



KOMPETENZZENTRUM  
WEITERBILDUNG BERLIN

## SEMINARPROGRAMM

20. Februar 2019

### Kompetenzzentrum Weiterbildung

Institut für Allgemeinmedizin  
Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Campus Charité Mitte  
Charitéplatz 1  
D-10117 Berlin

Tel: +49 30 450 514 145

Fax: +49 30 450 7514 365

kw-berlin-allgemeinmedizin@charite.de  
<https://kw-allgemeinmedizin.berlin>

09:00-09:45	Plenum: Sinnvolle Gestaltung der Weiterbildung, Peergroup Hospitationen
10:00-13:00	Vormittagsseminare
13:00-14:00	Mittagessen
14:00-17:00	Nachmittagsseminare